Spannbeton in der Schweiz = Prestressed conctrete in Switzerland: 8. Internationaler Kongress der Fédération internationale de la précontrainte London (30. April-5. Mai 1978): Vorwort = Introductory note

Autor(en): **Birkenmaier, M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-73657

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HERAUSGEGEBEN VON DER VERLAGS-AKTIENGESELLSCHAFT DER AKADEMISCHEN TECHNISCHEN VEREINE, 8021 ZÜRICH, POSTFACH 630

SPANNBETON IN DER SCHWEIZ

8. Internationaler Kongress der Fédération Internationale de la Précontrainte London (30. April – 5. Mai 1978)

PRESTRESSED CONCRETE IN SWITZERLAND

Vorwort – Introductory note

Die Fédération Internationale de la Précontrainte – kurz FIP genannt –, führt vom 30. April bis 5. Mai 1978 in London ihren 8. internationalen Kongress durch.

Die FIP ist im Jahre 1952 in England gegründet worden mit dem Ziel, die damals noch in den Anfängen stehende Spannbeton-Bauweise zu fördern und zu verbreitern. Heute unterhält die FIP Beziehungen zu 44 Landesgruppen. In der Schweiz wird die Landesgruppe durch die «Fachgruppe für Brücken- und Hochbau» des SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein) gebildet.

Die Spannbeton-Bauweise ist in der Schweiz von Anfang an von verschiedensten Fachkreisen sehr stark gefördert worden. Die ersten Normen für Berechnung und Ausführung sind 1952 vom SIA herausgegeben worden. Bedeutende Forschungsarbeiten an unseren Hochschul-Instituten führten zu neuen Erkenntnissen über das Tragverhalten und zu verbesserten Berechnungsmethoden. Weltbekannte Spannverfahren sind in der Schweiz entwickelt worden. Eine Vielzahl von Spannbeton-Bauwerken geben Zeugnis vom hohen Leistungsstandard unserer Ingenieure und Unternehmer. Allein im Bereich der Nationalstrassen (Autobahnen) sind zwischen 1960 und 1976 fast 700 grössere Spannbetonbrücken (Spannweite grösser als 30 m) errichtet worden.

Das vorliegende Sonderheft der Schweizerischen Bauzeitung soll am FIP-Kongress in London an die Kongressteilnehmer abgegeben werden. Es ist aus diesem Grunde zweisprachig abgefasst. Es wird darin über bemerkenswerte Spannbeton-Bauten, die zwischen 1974 und 1978 entstanden sind, berichtet. Weiter wird über die an den Hochschul-Instituten betriebene Spannbeton-Forschung orientiert. Zwei Aufsätze beschäftigen sich mit dem Langzeit-Verhalten von Brücken aus Spannbeton. Ein spezieller Beitrag gibt Aufschluss über die Bedeutung des SIA im schweizerischen Bauwesen.

The Fédération Internationale de la Précontrainte – FIP for short – will be holding its 8th International Congress in London between the 30th April and 5th May 1978.

The FIP was founded in 1952 in England with the object of encouraging the use and spread of prestressing which at the time was still in its infancy. Today, the FIP has active connections with 44 countries. In Switzerland this connection is maintained through a SIA (Swiss Association of Engineers and Architects) committee called the "Specialist group for Bridge and Building Structures".

The art of prestressing has been strongly encouraged right from its beginning by the engineering profession in Switzerland. The first code of practice for the design and construction of prestressed concrete structures was published by the SIA in 1952. Research work carried out at our universities led to the proper understanding of the load-carrying behaviour of and improved design methods for this form of construction. Internationally well-known prestressing systems have been developed in our country. Several completed structures in prestressed concrete are testimony to the high calibre of achievement of our designers and contractors. In the field of our national motorway network alone, nearly 700 large-span (larger than 30 m) prestressed concrete bridges have been constructed between 1960 and 1976.

This special edition of the Schweizerische Bauzeitung will be presented to the delegates attending the Congress and it is for this reason that besides the original text of the articles, an English translation is also published. Outstanding prestressed concrete structures constructed during 1974–1978 are described. Information on the current research work being carried out in this field at our universities is also included. Two articles deal with the long-term behaviour of prestressed concrete bridges. A special article describes the significance of the role played by the SIA in the Swiss building industry. *M. Birkenmaier*